

Das Aktionärsmagazin der SAP

SAP INVESTOR

Ausgabe zum 1. Quartal 2015

Special

SAP S/4 HANA

Die neue Generation der
Business Suite



The Best-Run Businesses Run SAP™

Liebe Leserin, lieber Leser,

unsere Strategie der Kundenorientierung, das über allem stehende Prinzip der Vereinfachung („Run Simple“) und unsere konsequenten Investitionen in Innovation zahlen sich aus. Dies bestätigen einmal mehr unsere Geschäftszahlen: Im ersten Quartal 2015 verzeichneten wir erneut ein außerordentlich starkes Wachstum im Cloud-Geschäft. Mittlerweile nutzen rund 80 Millionen Anwender SAP-Softwarelösungen in der Cloud, so viele wie bei keinem anderen Anbieter von Unternehmenssoftware.

Bei den Cloud- und Softwareerlösen war in den vergangenen zwölf Quartalen das stärkste Wachstum zu verzeichnen. Gleichzeitig entwickelte sich unser Kerngeschäft solide weiter: Die Umsatzerlöse für Softwarelizenzen und Support (Non-IFRS) kletterten um 16 %. Sehr erfreulich ist, dass die zunehmenden Erlöse für Software-Wartung sowie Cloud-Subskriptionen und -Wartung den Anteil an wiederkehrenden Erlösen auf nunmehr 66 % haben steigen lassen. Besonders bemerkenswert dabei ist, dass trotz der signifikanten Verlagerung von Software- zu subskriptionsbasierten Cloud-Erlösen sich unser Betriebsergebnis (Non-IFRS) um 15 % verbesserte. Damit haben wir erstmals in einem ersten Quartal die Marke von 1 Mrd. € übertroffen, wobei wir Rückenwind durch Währungseinflüsse erhalten haben.



Ein wesentlicher Wachstumsmotor ist weiterhin SAP HANA, unsere Plattform für Echtzeit-Unternehmensanwendungen, deren Kundenzahl sich im Vergleich zum entsprechenden Quartal des Vorjahres auf mehr als 6.400 fast verdoppelte. Außergewöhnlich erfolgreich ist dabei unsere jüngste Innovation, SAP S/4HANA. Die im Februar vorgestellte neue Anwendungssuite erfährt eine große Resonanz im Markt und hat bereits viele Kunden so begeistert, dass schon über 370 Verträge abgeschlossen werden konnten. Das Sonderthema dieser Ausgabe widmet sich dieser faszinierenden neuen Generation von Software und erklärt auch für Technikfremde die wichtigsten Punkte in einfachen Worten.

Auch die SAP HANA Cloud Platform, die SAP als Platform-as-a-Service (PaaS) anbietet, entwickelt mit bereits 1.400 Kunden in nur kurzer Zeit eine hohe Dynamik. Ebenso positiv verläuft das Geschäft mit den SAP-Geschäftsnetzwerken, die in Summe das weltweit größte internetbasierte Handelsnetzwerk seiner Art darstellen. Dessen Gesamtumsatz erhöhte sich im Berichtszeitraum um 207 %. Inzwischen wickeln 1,8 Millionen Unternehmen Handelsumsätze von über 750 Mrd. US\$ über unsere Netzwerke ab.

Die aktuellen Geschäftszahlen zeigen, dass wir schon im ersten Quartal auf einem sehr guten Weg sind, unsere ambitionierten Ziele für 2015 zu erreichen und den Gewinn in den folgenden Jahren weiter deutlich zu steigern.

Leider hat uns in diesen Tagen auch eine sehr traurige Nachricht erreicht: Mit Bestürzung und tiefster Betroffenheit haben wir erfahren, dass Klaus Tschira am 31. März im Alter von 74 Jahren unerwartet gestorben ist. Als einer der Gründer von SAP war er bis 1998 in unserem Unternehmen operativ tätig und gehörte danach bis 2007 dem Aufsichtsrat an. Wir werden seiner stets mit tiefer Dankbarkeit gedenken. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Eine anregende und aufschlussreiche Lektüre wünscht Ihnen



Ihr Luka Mucic
Finanzvorstand der SAP SE

SAP wächst in allen Regionen

Die SAP bleibt auf deutlichem Wachstumskurs: Unsere Cloud- und Softwareerlöse (Non-IFRS) entwickelten sich im ersten Quartal 2015 sehr positiv und stiegen um 24 % (währungsbereinigt 12 %) auf 3,66 Mrd. €. Das Wachstum war in allen Regionen zweistellig: In der Region EMEA kletterten die Cloud- und Softwareerlöse (Non-IFRS) um 13 %, in der Region Amerika um 34 % und in der Region Asien-Pazifik-Japan um 38 %. Der Gesamtumsatz (Non-IFRS) erhöhte sich um 22 % (währungsbereinigt 10 %) auf 4,50 Mrd. €.

In diesem Rahmen wuchsen die Cloud-Subskriptions- und -Supporterlöse (Non-IFRS) um 131 % auf 509 Mio. €. Ohne Berücksichtigung der Wechselkurse bedeutet dies immer noch einen Anstieg um 95 %. Die Umsatzerlöse für Softwarelizenzen und Support (Non-IFRS) legten um 16 % (währungsbereinigt 5 %) auf 3,15 Mrd. € zu. Das Betriebsergebnis (Non-IFRS) verbesserte sich um 15 % auf 1,06 Mrd. €. Ohne Berücksichtigung der Wechselkurse entspricht dies einem Rückgang um 2 %. Die operative Marge (Non-IFRS) fiel in den ersten drei Monaten 2015 um 1,4 Prozentpunkte (währungsbereinigt 2,6 Prozentpunkte) auf 23,5 %. Der Gewinn nach Steuern (Non-IFRS) stieg um 5 % auf 697 Mio. €. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie (Non-IFRS) nahm um 5 % auf 0,58 € je Aktie zu. Die effektive Steuerquote (Non-IFRS) lag im Berichtszeitraum bei 22,3 % (2014: 25,9 %). Die Reduzierung

der effektiven Steuerquote gegenüber dem ersten Quartal 2014 resultierte im Wesentlichen aus Änderungen bei den Steuern für Vorjahre und aus Steuereffekten auf Währungskursveränderungen, die teilweise durch Wertberichtigungen auf aktive latente Steuern kompensiert wurden. Der operative Cashflow erhöhte sich im Jahresvergleich um 1 % auf 2,37 Mrd. (2014: 2,35 Mrd. €). Zum 31. März 2015 erreichte die Konzernliquidität (Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Wertpapiere) 5,33 Mrd. € (31. Dezember 2014: 3,42 Mrd. €). Die Nettoliquidität lag am 31. März 2015 bei -5,19 Mrd. € im Vergleich zu -7,67 Mrd. € am 31. Dezember 2014.

Ausblick

SAP gibt den folgenden Ausblick für 2015: Im Zuge der starken Wachstumsdynamik im Cloud-Geschäft erwartet das Unternehmen, dass die Erlöse aus

Cloud-Subskriptionen und -Support (Non-IFRS, währungsbereinigt) im Gesamtjahr 2015 in einer Spanne zwischen 1,95 Mrd. € und 2,05 Mrd. € liegen werden (2014: 1,10 Mrd. €). Das obere Ende dieser Spanne entspricht währungsbereinigt einer Wachstumsrate von 86 %. Concur und Fieldglass werden voraussichtlich rund 50 Prozentpunkte zu diesem Wachstum beitragen. Zudem geht SAP davon aus, dass die Cloud- und Softwareerlöse (Non-IFRS, währungsbereinigt) im Gesamtjahr 2015 in einer Spanne zwischen 8 % und 10 % zunehmen werden (2014: 14,33 Mrd. €). Das Unternehmen rechnet ferner damit, dass das Betriebsergebnis (Non-IFRS, währungsbereinigt) im Gesamtjahr 2015 in einer Spanne zwischen 5,6 Mrd. € und 5,9 Mrd. € liegen wird (2014: 5,64 Mrd. €).

Weitere Informationen sowie den aktualisierten Ausblick zu den möglichen Wechselkursauswirkungen und den mittelfristigen Ausblick 2015–2020 finden Sie online unter www.sap.de/investor.

Hinweis: Die Umsatz- und Ergebniskennzahlen für 2014 beinhalten die Umsätze und Ergebnisse von Concur sowie Fieldglass seit dem Zeitpunkt der Akquisition, also dem 4. Dezember bzw. 2. Mai 2014.

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März

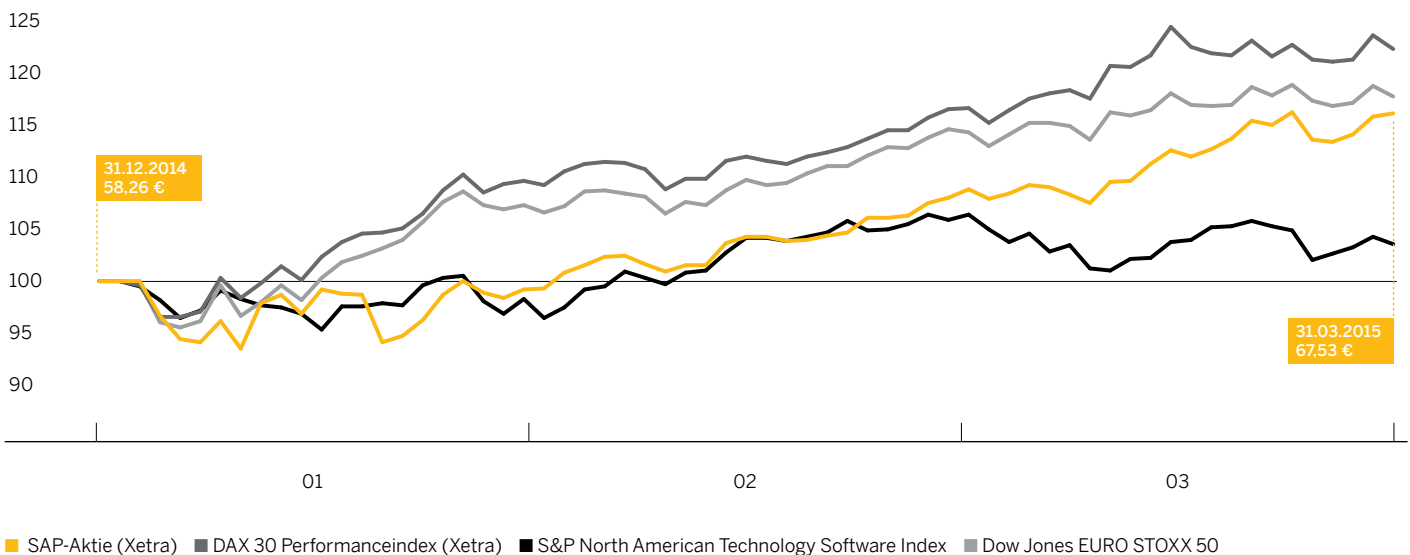
Mio. €, falls nicht anders bezeichnet	2015			2014		Veränderung in %		
	IFRS	Non-IFRS	Non-IFRS währungsbereinigt	IFRS	Non-IFRS	IFRS	Non-IFRS	Non-IFRS währungsbereinigt
Cloud-Subskriptionen und -Support	503	509	430	219	221	129	131	95
Softwarelizenzen und Support	3.150	3.150	2.863	2.720	2.722	16	16	5
Cloud und Software	3.653	3.659	3.294	2.939	2.942	24	24	12
Services	844	844	760	759	759	11	11	0
Umsatzerlöse	4.497	4.502	4.054	3.698	3.701	22	22	10
Operative Aufwendungen	-3.859	-3.446	-3.152	-2.975	-2.782	30	24	13
Betriebsergebnis	638	1.056	902	723	919	-12	15	-2
Gewinn nach Steuern	413	697		534	667	-23	5	
Operative Marge in %	14,2	23,5	22,2	19,5	24,8	-5,4Pp	-1,4Pp	-2,6Pp
Ergebnis je Aktie, unverwässert (in €)	0,35	0,58		0,45	0,56	-23	5	

Die SAP-Aktie

Sowohl die SAP-Aktie als auch die Vergleichsindizes sind zu Beginn des Jahres 2015 deutlich gestiegen. Der SAP-Aktienkurs gewann 16,0 % im ersten Quartal 2015, während der DAX 30 um 22,0 % zulegte und der EURO STOXX 50 um 17,5 %.

SAP-Aktie im Vergleich zum DAX 30, zum Dow Jones EURO STOXX 50 und zum S&P North American Technology Software Index
31. Dezember 2014 (= 100 %) bis 31. März 2015

Prozent



Ausgehend von einem Xetra-Schlusskurs von 58,20 € am Jahresende 2014 erreichte die SAP-Aktie bereits am 9. Januar mit 54,53 € ihr Quartaltief, nachdem sie zuvor von kritischen Analysteneinschätzungen belastet wurde. Kurz darauf sorgte jedoch die Veröffentlichung erster vorläufiger Geschäftszahlen für das Gesamtjahr und das vierte Quartal 2014 am 12. Januar für eine Kurserholung. Die gesamten vorläufigen Ergebnisse legte SAP am 20. Januar vor und informierte dabei auch über den Ausblick 2015 und die mittelfristigen Ziele. An diesem Tag fiel die SAP-Aktie noch einmal um 4,6 Prozent, stieg danach aber wieder spürbar und überwand am 12. Februar die Marke von 60,00 €.

Für gute Stimmung an den Börsen sorgten vor allem die Fortsetzung der ultralockeren Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) und ihre Ankündigung von Anleihekäufen am 22. Januar. Auch die Parlamentswahl in Griechenland Ende Januar und die sich anschließenden Kontroversen zwischen der neuen Regierung und den Geldgebern stoppten die Aufwärtsbewegung an den Aktienmärkten nicht. Ferner einigten sich die Konfliktparteien in der Ukraine im Februar auf einen Waffenstillstand. In diesem Zuge schloss der deutsche Leitindex am 12. März erstmals in seiner Geschichte über der Marke von 12.000 Punkten. Die SAP-Aktie profitierte unterdessen auch von einem positiven

Auftritt der SAP auf der IT-Messe CeBIT und dem Vorschlag einer Dividendenerhöhung um 10 %. Bis zum Monatsultimo am 31. März kletterte ihr Kurs auf das Quartalshoch von 67,53 €.

Anfang April ging es an den Börsen weiter aufwärts, sodass der SAP-Kurs am 10. und 11. April über der Marke von 69,00 € schloss. Nur am 7. März 2000 hatte er jemals höher notiert. Danach belastete die Sorge um ein Ausscheiden Griechenlands aus der Eurozone kurzzeitig die Aktienmärkte. Auf die Veröffentlichung der SAP-Geschäftszahlen zum ersten Quartal am 21. April reagierten die Anleger positiv: Die Aktie gewann im Tagesverlauf 2,3 % auf 68,94 €.



SAP schlägt Dividendenerhöhung um 10 % auf 1,10 € je Aktie vor

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der SAP SE schlagen der Hauptversammlung eine Dividende in Höhe von 1,10 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2014 vor. Die vorgeschlagene Dividende entspricht einer Erhöhung um 0,10 € oder 10 % im Vergleich zur Vorjahresdividende von 1,00 €. Vorbehaltlich der Zustimmung der Aktionäre im Rahmen der Hauptversammlung beträgt damit die Gesamtausschüttung an die Aktionäre etwa 1,3 Mrd. € (2013: 1,2 Mrd. €). Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 40 % (2013: 36 %).

Stellungnahme von SAP CEO Bill McDermott zu irreführenden Medienberichten zu SAP und NSA

Einige Medien haben kürzlich einen Zusammenhang zwischen SAP und der NSA konstruiert. Dazu möchten wir folgendermaßen Stellung nehmen: SAP-Lösungen sind Standardsoftware. Unternehmen



haben die freie Wahl, wie sie diese nutzen wollen. Zu unseren Kunden gehören viele Behörden und Sicherheitsorgane rund um die Welt. In den USA und einigen anderen

Ländern haben wir für diesen Zweck unabhängige Tochterunternehmen gegründet. Das erlaubt SAP, mit den Behörden dieser Länder entsprechend der dortigen gesetzlichen Rahmenbedingungen zusammenzuarbeiten. Behörden erhalten über unsere Software keinen Zugang zu Kundendaten. Anderslautende Behauptungen sind falsch. Gleichermäßen existieren auch keine Hintertüren, sogenannte Backdoors, in unserer Software, die einen solchen Zugang ermöglichen könnten. Datenschutz und Sicherheit genießen bei SAP höchste Priorität. Kaum eine Branche stellt derart hohe Anforderungen an Sicherheit wie der öffentliche Sektor. Natürlich wollen wir öffentliche Institutionen dabei unterstützen, durch Innovation ihre Effizienz zu erhöhen. Technologie ist ein entscheidendes Mittel, um Sicherheit und Schutz der Bürger zu gewährleisten. Unsere technischen Innovationen tragen zu einer freien und offenen Gesellschaft bei. Davon sind wir überzeugt. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass wir darüber hinaus grundsätzlich keine Informationen über unsere Kundenbeziehungen veröffentlichen.

SAP stellt erste Smart City App für Barcelona vor

SAP stellt (...) die erste mobile Lösung des „Barcelona for You Tourist Network“ (BCN4U) vor, der künftigen interaktiven, mobilen Reiseplattform der katalanischen Metropole. Die App gehört zu einer Reihe von Initiativen, mit denen der Stadtrat von Barcelona den Wandel zur Smart City vorantreiben will. Die technische Grundlage für BCN4U bildet die neue Lösung SAP City Connect. Idee ist, Menschen, Orte



und Dinge über eine einfach zu bedienende mobile Anwendung miteinander zu verbinden und somit den Aufenthalt in der Stadt für Besucher noch attraktiver zu gestalten. (...) So stellt die mobile Lösung personalisierte Empfehlungen sowie Sonderangebote und Informationen über Sehenswürdigkeiten, Veranstaltungen, Verkehrsmittel, Unterkünfte und Restaurants bereit. SAP City Connect markiert dabei auch einen Meilenstein von SAP Urban Matters. Das Programm begleitet Städte beim Wandel, um die Lebensqualität ihrer Bürger zu erhöhen, die Verwaltung zu vereinfachen und die lokale Wirtschaft zu fördern. (...) Das Vorzeigeprojekt BCN4U Tourist Network zeigt das ganze Potenzial des Internets der Dinge. (...).

Die vollständigen Meldungen, weitere Nachrichten sowie Analysten- und Pressestimmen finden Sie unter www.sap-investor.com

Bitte sagen Sie uns Ihre Meinung!



Es ist unser Ziel, Sie bestmöglich über die Geschäftsmodelle und Entwicklungen der SAP zu informieren und Ihnen diese

Informationen schnell und einfach zur Verfügung zu stellen. Aus diesem Grund möchten wir gerne genauer erfahren, welche Informationen Sie als Aktionäre bevorzugen und wie Sie das heutige Angebot bewerten. Wir haben dafür einen Fragebogen entwickelt, der anonym

ausgewertet wird. An der Umfrage können Sie, **bis zum 29. Mai 2015**, online unter www.sap-investor.com teilnehmen. Eine Registrierung ist nicht erforderlich.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung, Ihr Investor Relations Team

SAP S/4HANA

Die nächste Generation der Business Suite

Mit SAP S/4HANA präsentierte SAP im Februar den nächsten großen Entwicklungsschritt in der mehr als 40-jährigen Unternehmensgeschichte. Die großen Veränderungen, die sich hinter SAP S/4HANA verbergen, sind für Technikfremde auf den ersten Blick nicht einfach zu erkennen. Ein Erklärungsversuch in verständlichen Worten:

Der Name SAP S/4HANA wird so interpretiert: Das „S“ am Anfang steht für „Simple“, also die Vereinfachung der gesamten Systemarchitektur, der Programmstruktur und des Datenmodells. Dies wirkt sich nicht nur auf die Berechnung von Ergebnissen und die Speicherung von Tabellen aus, sondern auch auf die Benutzeroberfläche. Denn durch die Einbindung der neuen Visualisierungstechnologie namens SAP Fiori werden dem Anwender vollkommen neue, vereinfachte und effektive Ansichten bereitgestellt. Die Ziffer in der Mitte kennzeichnet die inzwischen vierte Generation der weltweit erfolgreichen SAP Business Suite. HANA verdeutlicht schließlich, dass die neue SAP Business Suite ausschließlich auf die SAP-eigene In-Memory-Datenbank inklusive sämtlicher Innovationen setzt, und nicht wie ihre Vorgänger R/2 und R/3 auch auf Datenbanken anderer Hersteller.

Erzeugung und Nutzung von Daten heute

Aktuell verzeichnen wir massive, zeitgleich stattfindende Innovationssprünge in unterschiedlichen technologischen Bereichen. Als größter und wichtigster Aspekt ist das rasante Datenwachstum zu nennen. Allein in den beiden vergangenen Jahren wurden 90 % des heute existierenden Datenvolumens generiert. Diese riesige Datenmenge stellt nicht nur enorme Anforderungen an die Leistungsfähigkeit von Computer- und Speichersystemen, sie soll auch sinnvoll nutzbar gemacht werden. Dies geschieht zunehmend mittels des zweiten großen Aspekts, der mobilen Datennutzung. Heute werden weltweit bereits zirka 2,7 Mrd. Mobilgeräte, wie Smartphones und Tablet-Computer, eingesetzt. Jedes



dieser Geräte verwendet Daten, die in kurzen Abständen abgerufen werden. E-Mail-Dienste und soziale Netzwerke beispielsweise sind auf dem Smartphone schon allgegenwärtig. Es werden Produktpreise, Wetter- und Börsendaten abgerufen, Spiele gespielt und Messaging-Dienste verwendet. Auch immer mehr Firmen verwenden Mobilgeräte, zum Beispiel für Vertriebs-, Logistik- oder Service-Aufgaben. Mobilgeräte erzeugen außerdem durch ihre GPS- und Internetverbindung Datenströme mit Nutzungs- und Bewegungsdaten. Diese Daten machen sich Unternehmen zunutze, indem sie die Daten auswerten und bedarfsgerechte Informationen zurück ans Mobilgerät liefern, wie beispielsweise das Wetter am Standort, Hotels in der Nähe oder die beste Zugverbindung. Unternehmen, die bereits schon mobile Lösungen wie SAP AR Service Technician einsetzen, können ihren Ingenieuren vor

Ort Teilelisten, Wartungsanweisungen oder Serviceaufträge auf das Mobilgerät schicken.

Der dritte große Aspekt ist das „Internet der Dinge“, das sich noch viel stärker als die Mobilgeräte an Datenwachstum und –nutzung beteiligen wird. Immer mehr „Dinge“, wie Geräte, Anlagen, Fahrzeuge und vieles mehr, sind bald in der Lage, Daten über ihren Zustand, ihren Standort oder ihre Umgebung an zentrale Stellen zu übermitteln. Auch hier müssen Unternehmen die gesammelten Daten verstehen und die richtigen Rückschlüsse treffen, um entsprechend handeln zu können. Dies könnte zu einem Teiletasch bei einer sich ankündigenden Maschinenstörung führen, oder auch Ampeln im Straßenverkehr intelligent schalten, um Verkehrsströme besser zu leiten. Das Anwendungsspektrum ist heute schon enorm.

Warum ist SAP S/4HANA bahnbrechend?

Alle oben geschilderten Aspekte haben gemeinsam, dass die Verfügbarkeit von schnellen und einfachen Antworten aus der riesigen Datenmenge immer wichtiger werden. Die dazu benötigte Infrastruktur ist kaum sichtbar, erfordert aber extrem leistungsfähige Komponenten. Die SAP HANA Plattform als Kernelement von SAP S/4HANA ist heute die leistungsfähigste In-Memory Datenbank am Markt. Sie kann Daten in Echtzeit bis zu 100.000-fach schneller bereitstellen als festplattengestützte Lösungen. Unternehmen mit Ambitionen im Internet der Dinge können somit ganz neue Geschäftsfelder entwickeln, die bis dato nicht möglich waren. Hinzu kommt, dass heutige Software-Anwender auch in ihrem geschäftlichen Umfeld am liebsten so arbeiten wie im privaten. Programme sollen einfach zu bedienen sein und vorgefertigte Antworten oder Vorschläge liefern. Abläufe sollen schneller und einfacher werden und nicht komplizierter. Wie eingangs erwähnt, steht das „S“ in SAP S/4HANA für „simple“ und damit für die massive Vereinfachung der Benutzeroberflächen, hin zu klaren, übersichtlichen Ansichten ohne Einschränkungen. Der Fokus wird heute zunehmend rollenbasiert und nicht wie früher rein funktional gesetzt. Das bedeutet, dass beispielsweise ein Vertriebsleiter andere Ansichten und Eingabefelder angeboten bekommt als ein Verkäufer. Zugleich erhält er über dieselbe Ansicht aber auch Informationen aus anderen Bereichen, wie zum Beispiel Finanzkennzahlen. Beide, sowohl der Vertriebsleiter als auch der Verkäufer, nutzen den gleichen Datensatz. Ermöglicht wird dies durch die SAP Fiori-Technologie in SAP S/4HANA, die unter anderem auch Ansichten ermöglicht, die sich je nach Gerät automatisch anpassen. In SAP Simple Finance etwa, der ersten Fachanwendung für den Finanzbereich innerhalb von SAP S/4HANA, wurde mit dem sogenannten



Das CFO-Dashboard in SAP Simple Finance

CFO-Dashboard eine solche Ansicht entwickelt, in der ohne Anwendungswechsel in Echtzeit von oberster Konzernebene bis zum einzelnen Buchungssatz navigiert werden kann. Diese Funktion verschafft Entscheidern ein Handlungsspektrum, das heute einmalig ist. Außerdem sind die durch SAP HANA ermöglichten verkürzten Abschlusszyklen am Monats-, Quartals- oder Jahresende sowie die umfassenden Analysemöglichkeiten so signifikant, dass SAP Simple Finance bereits eine große Zahl von Kunden überzeugt hat.

Vollintegrierte Geschäftsnetzwerke

Verbraucher sind heute gewohnt, Waren und Dienstleistungen über das Internet zu ordern und Sendungen online nachzuvollziehen. Der nächste große Schritt im professionellen Sektor sind die Geschäftsnetzwerke (Business Networks). Unternehmen vernetzen sich zunehmend miteinander und können so ihren Einkauf (Ariba), das Zeitmanagement (Fieldglass) oder die Reisekostenabrechnungen (Concur) als flexible und integrierte Services mittels Internet-Technologie an die zentrale Unternehmenssteuerung anbinden. SAP hat die Bedeutung der Business Networks sehr

früh erkannt. Allein auf dem seit 2010 zu SAP gehörenden Ariba-Netzwerk werden jährlich Transaktionen zwischen Firmen durchgeführt, die mit 700 Mrd. € größer sind als die Volumen von Amazon, Ebay und Alibaba zusammen. SAP S/4HANA integriert diese Netzwerke von der ersten Minute an und liefert somit einen wesentlichen Beitrag zur „Digital Economy“, der vernetzten Wirtschaft.

Die Summe macht den Unterschied

Wenn die geschilderten Aspekte miteinander in die richtige Beziehung gesetzt werden, wird deutlich, dass SAP mit SAP S/4HANA einen wirklichen Generationswechsel eingeläutet hat. In den nächsten Jahren wird SAP S/4HANA bei der Modernisierung der Weltwirtschaft eine wichtige Rolle spielen, da bereits heute mehr als 74 % der weltweiten Geschäftstransaktionen ein SAP-System berühren. Die fortschreitende Vernetzung der Wirtschaft, die Bereitstellung schneller und einfacher Ergebnisse auf Endgeräten jeglicher Art sowie die für alle Anwendungen extrem wichtige Leistungsfähigkeit der SAP HANA Plattform sind für SAP nachhaltige Erfolgsgaranten. Wir erwarten dadurch auch in Zukunft stabiles Wachstum und sichere Erträge.



Impressum

Herausgeber:

SAP SE
Dietmar-Hopp-Allee 16
69190 Walldorf
E-Mail: investor@sap.com
Telefon: +49 6227 7-67336
Fax: +49 6227 7-40805

Konzept, Gestaltung, Redaktion:

HBS International
Fotonachweis:
Seite 1-8 SAP SE / Image Library
Abonnement:
www.sap.de/investor

Projektmanagement:

Johannes Buerkle,
Investor Relations
Verantwortlich i.S.d.P.:
Stefan Gruber, Investor Relations

Direkter Draht:

j.buerkle@sap.com
Telefon +49 6227 7-70157
stefan.gruber@sap.com
Telefon +49 6227 7-52727

© 2015 SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen. Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch die SAP SE nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die von SAP SE oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Softwareprodukte können Softwarekomponenten auch anderer Softwarehersteller enthalten. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen.

Die vorliegenden Unterlagen werden von der SAP SE und ihren Konzernunternehmen („SAP-Konzern“) bereitgestellt und dienen ausschließlich zu

Informationszwecken. Der SAP-Konzern übernimmt keinerlei Haftung oder Gewährleistung für Fehler oder Unvollständigheiten in dieser Publikation. Der SAP-Konzern steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Aus den in dieser Publikation enthaltenen Informationen ergibt sich keine weiterführende Haftung.

SAP und andere in diesem Dokument erwähnte Produkte und Dienstleistungen von SAP sowie die dazugehörigen Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP SE in Deutschland und anderen Ländern. Zusätzliche Informationen zur Marke und Vermerke finden Sie auf der Seite www.sap.com/corporate-de/about/legal/copyright/index.html.

SAP INVESTOR online lesen

SAP INVESTOR gibt es auch online:
www.sap-investor.com



SAP INVESTOR abonnieren

www.sap.com/corporate-de/about/investors/investorservices/subscriptions.html



FINANZTERMINE

20. Mai 2015

Hauptversammlung in Mannheim

21. Mai 2015

Auszahlung der Dividende

21. Juli 2015

Veröffentlichung der Ergebnisse für das zweite Quartal 2015

20. Oktober 2015

Veröffentlichung der Ergebnisse für das dritte Quartal 2015

22. Januar 2016

Veröffentlichung der vorläufigen Ergebnisse für das vierte Quartal und das Gesamtjahr 2015



The Best-Run Businesses Run SAP™